



Bezirksregierung Münster Regionalplanungsbehörde

Geschäftsstelle des Regionalrates

Tel.: 0251/411-1755 Fax.: 0251/411-1751 eMail: geschaeftsstelle.regionalrat@brms.nrw.de

Sitzungsvorlage 27/2013

Zweigleisiger Ausbau der Schienenfernverkehrsstrecke "Münster - Lünen (- Dortmund)": Antwort des Bundesverkehrsministeriums auf die Resolution des Regionalrats Münster

Berichterstatter: Abteilungsdirektor Gerhard Hösel

Bearbeiter: Leitender Regierungsdirektor Dieter Kleinpaß
Tel.: 0251 / 411 – 1430

Regierungsbauamtmann Christian Tepe
Tel.: 0251 / 411 – 1416

Diese Vorlage ist Beratungsgrundlage zu

- TOP 3** der Sitzung der Verkehrskommission am 10.06.2013
- TOP der Sitzung der Strukturkommission am
- TOP 10** der Sitzung des Regionalrates am 24.06.2013

Beschlussvorschlag:

für die Verkehrskommission:

- Zustimmung
- Kenntnisnahme**

für die Strukturkommission:

- Zustimmung
- Kenntnisnahme

für den Regionalrat:

- Zustimmung
- Kenntnisnahme**

Sachdarstellung

Der Regionalrat Münster hat In seiner Sitzung am 18.03.2013 - auf der Basis einer Tischvorlage zur informatorischen Sitzungsvorlage 14/2013 (TOP 9a: Sachstand zu laufenden Verkehrswegeprojekten des Bundes) einstimmig eine Resolution zum zügigen zweigleisigen Ausbau der Schienenstrecke "Münster - Lünen (- Dortmund)" verabschiedet und die Bezirksregierung Münster gebeten, diese Herrn Bundesverkehrsminister Dr. Ramsauer zu übersenden.

Mit Schreiben vom 15.04.2013 lässt nunmehr der Bundesverkehrsminister dem Regionalrat Münster antworten. Die über den Regierungspräsidenten geleitete Antwort ist zu Ihrer Information als **Anlage 1** beigefügt.

Zu Ihrer ergänzenden Information ist ein Schreiben des Landesverkehrsministers an den Regierungspräsidenten vom 09.04.2013 in der gleichen Sache als **Anlage 2** beigefügt.

Darin erläutert Minister Groschek das ihm zugegangene, mit beigefügte Antwortschreiben des Ministers Dr. Ramsauer vom 21.02.2013 auf sein Schreiben vom 28.01.2013.



19. April 2013

Münster

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung • Postfach 20 01 00, 53170 Bonn

Bezirksregierung Münster
Herrn Regierungspräsident
Prof. Dr. Reinhard Klenke
48128 Münster

Ministerialdirektorin

Claudia Horn

Leiterin der Abteilung Landverkehr

HAUSANSCHRIFT

Robert-Schuman-Platz 1

53175 Bonn

POSTANSCHRIFT

Postfach 20 01 00

53170 Bonn

TEL +49 (0)228 99-300-4000

FAX +49 (0)228 99-300-4099

al-la@bmvbs.bund.de

www.bmvbs.de

Betreff: Ausbaustrecke Münster - Lünen

Bezug: Ihr Schreiben vom 25.03.2013

Aktenzeichen: LA 17/519.4/161

Datum: Berlin, 15.04.2013

Seite 1 von 2

Sehr geehrter Herr Regierungspräsident,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 25.03.2013, mit dem Sie mir die Resolution des Regionalrats Münster vom 18.03.2013 zum zweigleisigen Ausbau der Schienenfernverkehrsstrecke Münster – Lünen (- Dortmund) zur Kenntnis gaben.

Der zweigleisige Ausbau der Ausbaustrecke (ABS) Münster–Lünen hat auch für den Bund einen hohen Stellenwert. Die Strecke steht auch in Zusammenhang mit der Realisierung des Rhein-Ruhr-Express, der einen Ast zwischen Münster und dem Ruhrgebiet haben wird.

Am 20.08.2009 hat das Land Nordrhein-Westfalen (NRW) mit der Deutschen Bahn AG eine Vereinbarung über die Vorfinanzierung der Vorentwurfsplanung der Strecke abgeschlossen. Im Bedarfsplan wurden 377 Mio. € für das Projekt veranschlagt. Die durch das Land finanzierte Vorentwurfsplanung hat Investitionskosten von ca. 400 Mio. € ergeben. Die Wirtschaftlichkeit konnte im Zuge der Bedarfsplanüberprüfung knapp nachgewiesen werden.

Damit bleibt die Planungs- und Finanzierungsgrundlage nach §§ 1 und 9 Bundesschienenwegeausbaugesetz bestehen.

Aus Sicht des Bundes sollten die Planungen nun weitergeführt werden. Nur mit der zügigen Fortführung der Planung bis zum Baurecht kann die Grundlage für die Finanzierung des Vorhabens durch den Bund, in Abhängigkeit von den dann vorliegenden haushaltsmäßigen Voraussetzungen, geschaffen werden.





Seite 2 von 2

Für die Planung von Bedarfsplanvorhaben der Bundesschienenwege erhalten die Eisenbahninfrastrukturunternehmen des Bundes Planungsmittel in Form eines pauschalen Aufschlags auf die jährlich generierten Baukosten.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Claudia Horn

Claudia Horn

Ministerium für Bauen, Wohnen,
Stadtentwicklung und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Der Minister

Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

An den Regierungspräsident
der Bezirksregierung Münster
Herrn Professor Dr. Reinhard Klenke
Domplatz 1-3
48143 Münster

Der Regierungspräsident

11. April 2013

Münster

9. April 2013

Seite 1 von 2

Aktenzeichen

(bei Antwort bitte angeben)

II A1

Telefon 0211 3843 2231

Ausbaustrecke Münster - Lünen

Sehr geehrter Herr Regierungspräsident,

haben Sie vielen Dank für die Übersendung Ihres Schreibens an Herrn Bundesverkehrsminister Dr. Ramsauer in dieser Angelegenheit.

Die Landesregierung hat ein hohes Interesse an einer zeitnahen Realisierung der Ausbaustrecke Münster-Lünen. Die Maßnahme ist seit 1985 im Bundesverkehrswegeplan enthalten; sie ist eine Bedarfsplanmaßnahme in der Finanzierungslast des Bundes.

Ich habe Herrn Dr. Ramsauer bereits am 28. Januar 2013 darum gebeten, eine möglichst frühzeitige Bewertung der Ausbaustrecke für den Bundesverkehrswegeplan (BVWP) 2015 zu veranlassen und dabei auch auf die bereits durch meinen Amtsvorgänger vorgebrachten erforderlichen Korrekturen hinsichtlich des Nutzens der Maßnahme in Bezug auf die unterstellte Reduzierung der auf den Schienengüterverkehr verlagerten Transportleistungen hingewiesen, die bei der Bedarfsplanüberprüfung des Bundes im Jahr 2010 neben den erheblichen Kostensteigerungen zu einer Verschlechterung des Nutzens der Maßnahme führte.

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Jürgensplatz 1
40219 Düsseldorf
Telefon 0211 3843-0
Telefax 0211 3843-9110
poststelle@mbwsv.nrw.de
www.mbwsv.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Straßenbahnlinien 704, 709,
719 bis Haltestelle
Landtag/Kniebrücke

Die Antwort von Herrn Dr. Ramsauer vom 21. Februar 2013 enthält keine Aussagen, die die Hoffnung auf eine schnelle Realisierung der Maßnahme stützen könnten.

Zum Einen sieht er keinen Korrekturbedarf des Nutzens der Maßnahme im Hinblick auf die Bedarfsplanüberprüfung des Bundes aus dem Jahr 2010. Zum Anderen bittet Herr Dr. Ramsauer hinsichtlich einer vorgezogenen Bewertung der Maßnahme beim BVWP 2015 um „Geduld“ und verweist auf seine Internetseite, auf der man sich „über den regelmäßig aktualisierten Stand der Bearbeitung informieren könne“.

Zu Ihrer Information habe ich eine Kopie des Schreibens von Herrn Dr. Ramsauer beigefügt.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Groschek



Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung

28. Feb. 2013

WAM 4/2

ISAW

5. 03. 2013

ANLAGE 2

MBWS / Ministerbüro
 Min GS MB Abl. 1
 Eingang: 27. Feb. 2013
 1. Min nach Abgang z K SIN.
 Rückstuf nach Abgang z F Gg
 Tel. n. Abhender. ent. am:
 Tele-Nr. H 0930/2013
 Isotop Mail

Det 11/03
 P 12/3

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung • 11030 Berlin

Minister für Bauen, Wohnen,
Stadtentwicklung und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen
Herrn Michael Groschek
Jürgensplatz 1
40219 Düsseldorf

Dr. Peter Ramsauer, MdB

Bundesminister

HAUSANSCHRIFT
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

POSTANSCHRIFT
11030 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-0
FAX +49 (0)30 18-300-1920

poststelle@bmvbs.bund.de
www.bmvbs.de

**Betreff: Ausbaustrecke (ABS) Münster-Lünen
- Bewertung im BVWP 2015**

Bezug: Ihr Schreiben vom 28.01.2013

Aktenzeichen: UI 11/3214.3/29

Datum: Berlin, 21. FEB. 2013

Seite 1 von 2

Sehr geehrter Herr Kollege,

Michael Groschek

für Ihr Schreiben vom 28.01.2013 danke ich Ihnen.

Die Vorfinanzierung der Vorentwurfsplanung zu o.a. Maßnahme durch das Land Nordrhein-Westfalen begrüße ich. Damit sind qualifizierte Unterlagen für die Anmeldung zum Bundesverkehrswegeplan (BVWP) 2015 geschaffen. Dies erleichtert die Beurteilung des Vorhabens.

Wie bereits in meinem Schreiben vom 26.04.2011 an Ihren Amtsvorgänger, Herrn Minister a.D. Voigtsberger, erläutert, ist die im Ergebnis der Bedarfsplanüberprüfung 2010 ermittelte Reduzierung des Nutzen-Kosten-Verhältnisses der ABS Münster-Lünen in erster Linie aus den massiven Kostensteigerungen der Maßnahme zu begründen. Die prognostisch unterstellte Schließung des Dortmunder Bahnhofs für den Güterverkehr ist nicht allein für das im Vergleich zur Bewertung für den BVWP 2003 schlechtere Bewertungsergebnis ausschlaggebend. Vielmehr ist neben den rund doppelt so hohen Investitionskosten auch eine bei der Bedarfsplanüberprüfung doppelt so hohe Grundbelastung durch den Personennahverkehr gegenüber der Bewertung im BVWP 2003 zu berücksichtigen. Wurde bei der Bewertung zum BVWP 2003 eine Grundbelastung von 34 Personenfernverkehrszügen und 42 Personennahverkehrszügen pro Tag auf der relevanten Strecke angenommen, so waren es bei der Bedarfsplanüberprüfung 48 Personenfern-





Seite 2 von 2

verkehrszüge und 76 Personennahverkehrszüge.

Im Rahmen der Aufstellung des neuen BVWP, der im Jahr 2015 vom Bundeskabinett beschlossen werden soll, wird die ABS Münster-Lünen einer detaillierten Prüfung entsprechend dem neukonzipierten Bewertungsverfahren für die Bundesverkehrswegeplanung unterzogen. Nach Vorliegen aller Projektanmeldungen, voraussichtlich im Sommer dieses Jahres, wird eine erste Priorisierung vorgenommen. Deren Ergebnis bleibt abzuwarten.

Der Prozess der Projektdefinition und -bewertung wird noch ein bis zwei Jahre in Anspruch nehmen. Daher bitte ich Sie schon jetzt um Geduld. Über das Projektinformationssystem „PRINS“, das nach Ende der Meldefrist auf der Internetseite des BMVBS verfügbar sein wird, können Sie sich über den regelmäßig aktualisierten Stand der Bearbeitung informieren.

Mit freundlichen Grüßen